

gendrederei bei diesen Gelegenheiten gewöhnlich so stark betrieben wird, daß kein Mann, ehelicher Name sicher steht, und daß wir deshalb alle und zu Gebote stehenden rechtlichen Mittel ergreifen wollen, durch ein Gesetz das Abhalten dieser Kaffeewirten zu verbieten zu lassen.

Chillicothe, 28. Juni. Am Montag ertränkte sich ein Mädchen von 13 Jahren, Namens Norton, im Ohio-River. Dasselbe war gebürtig aus Kentucky, und war, wegen Mißhandlung von Seiten ihrer Stiefmutter nach Portsmouth zu ihrem Bruder gegangen. Sie lebte hier kurze Zeit in Ruhe, bis Verwandte aus Kentucky sie von dort abholten, und wieder zu ihrer Stiefmutter zurückbringen wollten. Das Mädchen erklärte denen, welche sie abholten, daß, ehe sie das Kreuz der Tyrannei ihrer Stiefmutter nochmals auf sich nehmen würde, sie ihr Grab im Ohio fluss suchen werde. Die Verwandten ließen sich jedoch nicht abspenstig machen und nahmen das Mädchen mit sich auf das Ferryboot. Tassele ging, ohne weiter ein Wort zu sagen, quer über das Boot, und stürzte sich vom Hintertheile desselben in den Ohio. Hier fand das arme Kind Ruhe für die Dauer.

U n e k d o t e. — In Corpus Christi wurde während des mexikanischen Krieges, wo bekanntlich der Handel mit importirten Manufakturwaren eine gute Spekulation war welche den Spekulant viel Geld einbrachte, ein der gewöhnliche Gottesdienst gehalten. Der Prediger, ein alter, im Kriegslager aufgewachener Mann, sprach über die Nichtigkeit der irdischen Güter. „Wenn wir, sagte er in seiner Rede, auch wirklich im Besitze eines Capitals wären, was wollen wir, die der Krieg bald dorthin wirft, mit dem Gelde anfangen? Zehntausend Thaler — eine hübsche Summe — aber was thust Du (auf einen ihm zunächst stehenden alten Handwerker zeigend) damit anfangen? oder Du?“ — und so ging der zeigend Finger von einem zum andern. Ein alter derber Schmirbel hatte mit gespannter Aufmerksamkeit abgewartet, bis die Rede an ihn käme. Endlich kam der zeigende Finger mit den Worten: „oder Du?“ „Manuel würde ich kaufen,“ schallte seine Stenochstimm zurück. Das das erfolgende Gelächter der Predigt schnell ein Ende machte, verließ sich von selbst.

Charakteristisch. — Am 22. April sollte Maria Clark zu Ipswich hingerichtet werden. Calcraft, der Henker, war am Tage vorher in einer weit entfernten Stadt beschäftigt. Der Hoch Scheriff erließ daher eine öffentliche Aufforderung an Volontäre. Er erhielt am folgenden Tage 12 Zuschriften, die er mit Belassung der Namen dem Mediziner der Household Words zustellen hat. Wer nach diesem Schreiben noch von stichtlichen Wirkungen der Hinrichtung sprechen kann, der ist ein hartgesottener Huchler. Eine solche Waise von Dohheit, Geldgier und strafbarer Huchlei konnte der feuchbarste Novellenschreiber nicht zusammenbringen. — Einer schreibt in artigem Notensstil, (in dieser Person) daß er erbittet, daß Maria Clark hingerichtet auf billiger Bedingungen, jedoch nicht unter 20 £. Wünscht baldige Antwort. Ein Anderer hat sich entschlossen, das unalutliche Franzenzimmer abzutun, damit der Spruch des Gesetzes erfüllt werde. Ein Dritter mit gebührender Bewunderung für den auswärts beschäftigten Calcraft, will es versuchen, seine Stelle zu ersetzen so gut er kann. Der Vierte hat die Invektive zu sich selbst, daß er die Sache zur Zufriedenheit besorgen werde. N. N. will die Person hängen, wenn die Bedingungen liberal sind und ihm zuzagen. E. P. wünscht zunächst das Honorar zu kennen und bemerkt in einem P. S.: Ich bin 5 Fuß 5 Zoll groß, 32 Jahre alt und verheirathet. S. will eben so billig bedienen wie Calcraft. Ein Anderer ist von Kindesbeinen auf mit Calcraft verbunden und wundert sich, daß dieser ihn nicht als Substitut vorgeschlagen hat, da er doch schon bei der letzten Hinrichtung seine Dienste angeboten habe. B. B. wird das traurige Amt gegen gute Entschädigung übernehmen. Der Fünftel endlich ist humoristisch, er verlangt für den Witz 5 Pf.

U n e r a t i o n. — Von den Sandwichs Inseln hat man Nachrichten bis zum 9. Apr. Hiernach soll die Regierung von Hawaia sich entschlossen haben, die Regierung der Vereinigten Staaten zu bitten, sich an uns anzuschließen zu dürfen. Ein Offizier unserer Marine hat sich nach Washington begeben, um diesen wichtigen Auftrag auszurichten.

Aus dem Berichte der Delaware Antislavery-Gesellschaft ersieht man, daß bei der ersten Aufnahme des Census im Jahre 1790 die Zahl der Sklaven im Staate sich auf 9000 belief, etwa ein Sechstheil der ganzen Bevölkerung. Jetzt sind daselbst nur wenig über 2000, das heißt, etwa der vierzigste Theil der jetzigen Bevölkerung. In den letzten zehn Jahren hat die Zahl der Sklaven in Delaware County um 25 Procent abgenommen, in höherm Grade, als in irgend einem andern Staate.

S t u r m. — Am 30sten Mai passirte ein furchtbarer Sturm über einen Strich von Westen nach Osten, durch die Staaten Iowa, Wisconsin und Michigan, Schreden und Verheerungen verbreitend. Eine Windfäule (Windhole) von ein bis anderthalb Meilen Breite bewegte sich auf diesem Distrikte, alles mit sich im Wirbel fortreisend und nachher in der Prairie umherstreuend. Bruchstücke von Häusern und Hausgeräthen, Korn und andere Früchte, Betten, Kleider, abgeschnittene Bäume und geschlagenes Holz wurde mit fortgenommen. Sogar eine bedeutende Anzahl von Menschen sind von den zusammenbrechenden Häusern gequetscht oder vom Winde fortgeschleudert worden. Die Staatsuniversität von Iowa bei Fairfield liegt gänzlich in Trümmern, ebenso das Courthouse.

Eine Familie die keine Zeitung liebt. — Der Mann, der keine Zeitung liebt, war gestern in der Stadt; er brachte seine ganze Familie in einem zwispännigen Wagen mit. Er wußte kein Wort von

der neuen Constitution und von dem neuen Temperenzgesetze, freute sich aber unendlich, als er hörte, daß künftig der Schnaps nur bloß Quartweise verführt werden dürfe. — Er wußte nicht, daß General Taylor gestorben war, hatte aber gehört, daß die „Kantuschaken“ Cuba genommen, konnte sich aber nicht erklären, wo sie das „Ding“ hingebraucht haben. Sein Korn hatte er für 25 Cent verkauft, (der Preis ist 31), und als er mit dem Gelde nach dem Stroh wanderte, stellte es sich heraus, daß er mit werthlosen Noten auf die alte Miami Bank bezahlt worden war, und er machte große Augen als er hörte, daß diese Bank schon seit 10 Jahren gar nicht mehr existire. Das einzige Hartgeld, das er je in Händen gehabt hatte, waren ein Paar fünfcent Stücke und einige alte Knöpfe, die ihm ein Antiquar-Droger für mexikanische Silberthalere aufhängen hatte. Seine alte lächerliche rauchte gemächlich ihre kurze Pfeife und wunderte sich gar höchlich, wie das junge Weibemensch (die Gerechtigkeits) auf die Kuppel des Courthauses gekommen sei, und was sie mit ihrer Waage da eigentlich zu wiegen habe. Der älteste Sohn dieser würdigen Familie ließ in einem Schmiedeschop um sich ein Paar Schuhe anmessen zu lassen, und der andere hielt das neue Markthaus für eine Kirche. Nachdem er seinen Hut an einem Fleischnacken aufhängen hatte, setzte er sich auf eine Fleischnack und hörte andächtig einem Antiquar vorlesen, den er für einen Prediger hielt. Er verließ jedoch seinen Platz, ehe die Kirche aus war und meinte, der Prediger habe „ziemlich schmerz geschwätzt.“ Eines der Mädchen schleifte einen Sack voll Zwiebeln nach der Post, um sich einen Brief dafür einzuhandeln. Sie trug ein kleines Kind in einem Zuckertrog, den sie zuweilen auf der Straße niedersetzte und wiegte. Schrie die Kleine, so stieß sie ihr einen alten Stumpf in den Mund und sang mit krähenartiger Stimme ein unartiges Orgelstück dazu. Der dritte Sohn, ein struppiger Jüngling, hatte zwei Eoanellen verkauft und wollte sich für das Geld etwas zu Gute thun. Als wir ihn zuletzt sahen, sah er vor dem alten Staatsbause mit einem Singergesicht im Munde, eifrig beschäftigt, mit einer Quack Alle die Stiefeln zu schmieren. Er hatte schon oft von der berühmten Columbia Jagd. A l e gehört und wollte „promise,“ ob es besser sei als das Fisch. D e l, das er in Circleville gekauft hatte. Der Jüngling von der Familie hatte bald Handel mit der Polizei bekommen, weil er auf den Nach eines Spahisvoads an einem Telegraphenposten hinaufgeklettert war, und mit Gewalt auf den Drähten nach Baltimore reiten wollte.

Wir sahen den Alten, ehe er die Stadt verließ und forderten ihn auf, für die Zeitung zu unterschreiben. Da waren wir aber bei nahe schlecht angekommen: er stimpfte wie ein Türke auf alle Bücher und Zeitungen und that sich ordentlich etwas darauf zu Gute, daß in seiner ganzen Familie bloß ein einziger lesen könne, und zwar sein dritter Sohn, der habe eine Weite Schule gehalten und jetzt wolle der widerpenstige Junge „Bielorjophie“ studiren. Wir gaben dem unverbesserten Alten unsern Hut und ließen ihn stehen. Westbote.

Detroit, 1. Juli. — Gestern wurde ein Versuch gemacht, das Depot an der Michigan Eisenbahn in die Luft zu sprengen. Ein Kistchen Pulver, in welchem eine langsam brennende Leuchte angebracht war, kam mit dem Dampfische Mastpfeiler an, wurde in das Depot gelegt, und explodirte heute Morgens. Zwei Männer wurden in die Höhe geschleudert, und bedenklich, doch nicht gefährlich verwundet. Einige glauben, es sei die Ursache gewesen, das Schiff in die Luft zu sprengen.

Neu York, 2. Juli. — Am Sonntage Abend zur späten Stunde arretirte die Polizei der 14. Ward 73 Franzenzimmer, welche einen Verdienst zu suchen, in den Straßen umher spazierten. Richter Monmouth ließ 26 derselben auf eine Zeit von 2 bis 6 Monaten nach Blackwells Island bringen, die übrigen aber wieder laufen, nachdem er ihnen eine tüchtige Lection gegeben hatte. Vorgestern wurde ein Franzenzimmer, Namens Mary Gunn, ins Hospital gebracht, welche in der Samstag Nacht mit dem Somnambulismus behaftet von ihrem Bette aufgefunden, aus dem Fenster ihrer Wohnung, die im 2ten Stockwerke des Hauses lag, gestiegen und auf die Straße heruntergefallen war. Sie brach durch den Sturz ihren rechten Fuß und erhielt noch andere Beschädigungen, die sich vermuthlich als tödtlich erweisen werden. N. N. Demok.

Verheirathet. — durch den Erhb. Isaac Miller, am 26. Juni, George Herber, von Grünwitsch, mit Hannah Boyer, von Richmond. — am 29st., Thomas Frey, von Distrikte, mit Lydia Schöner, von Herford.

— durch den Erhb. G. A. Pauli, am 28st. Juni, James Hehn mit Priscilla Weurich, beide von Heidelberg.

— durch den Erhb. Wm. Pauli, am 29st. Juni, Alfred Reinbach mit Miß Hanna Hofmeister, beide von Exeter.

— durch den Erhb. G. F. Miller, am 24. Juni, Nathaniel S. Ludwig, von Philadelphia, mit Amanda Miller, von Reading.

— durch David Webery, Alderman, am 24. Juni, Davis Phillips, von Pödnipville, mit Susan Emore, von Reading.

S t a r b. — am 28. Juni, in Washington Taunsch., Christian Klemmer, im Alter von ungefähr 82 Jahren.

rad Hornberger, im 81sten Jahre seines Alt. — am 28sten Juni, in Reading, Susanna, Tochterchen von Benj. Kus, etwa 5. J. alt.

Marktpreise. Wöchentlich berichtet. Tabelle mit 4 Spalten: Artikel, per, Mead., Phila. Enthält Preise für verschiedene Waren wie Weizen, Roggen, Mehl, etc.

Proclamation. Nachdem der Ueb. David J. Gordon, Präsident der verschiedenen Courten von Common Pleas, des 23sten Gerichtsbezirks, bestehend aus dem County Berks, in Pennsylvanien, und Richter der verschiedenen Courten von Dyer und Terminer, der vierteljährlichen Sitzungen und allgemeiner Gefängnis Erledigung, in gedachtem County, und John Stauffer und Wm. Hoch, Esq., Richter der Courten von Dyer u. Terminer, der vierteljährlichen Sitzungen u. allgemeiner Gefängnis Erledigung, für die Richtung von Haupt und andern Berrechnen in gedachtem County Berks ihren Befehl an mich ausgefellt haben, das (in Reading, den 20sten April, A. D. 1851, worin sie eine Court von Common Pleas, der allgemeinen vierteljährlichen Sitzungen, Dyer und Terminer und allgemeiner Gefängnis Erledigung anberaumen, welche gehalten werden soll zu Reading, für die County Berks auf den ersten Montag im nächsten August (welches den 4ten des gedachten Monats sein wird) und welche drei Wochen dauern soll.

So wird hiermit Nachricht gegeben an den Coroner, die Friedensrichter und Constablen der gedachten County Berks: daß sie sich zu ersaater Zeit, um 10 Uhr Vormittags, mit ihren Verzeichnissen, Registraturen, Untersuchungen und Examinationen und allen andern Erinnerungen einzufinden haben, um solche Dinge zu thun, die ihren Aemtern zu thun obliegen. — Desgleichen Diejenigen, welche verbunden sind gegen die Gefangenen die im Gefängnisse der County Berks sind, oder daß sein mögen, gerichtlich zu verfahren, so wie es recht sein mag.

Die Zeugen und Jurors, welche auferlegt Court vorgelesen sind, werden ersucht, Pünktlichkeit zu beobachten: im Fall ihres Ausbleibens werden sie in Gemäßheit des Befehles dazu gezwungen. Diese Anzeige wird auf besonderm Befehl der Court bekannt gemacht, daher alle Diejenigen, welchen es angeht, sich darnach zu richten haben. „Gott erhalte die Republik!“ John Potteiger Scheriff.

Scheriffs Amt, Reading, Juli 8. 1851.

Berks County kalte Spring. An der Berks County kalte Spring, bei Dr. Charles J. A. Leisering, Sinking Spring Post Office, wurden 66 Kranke in dem Jahre vom 1sten Juni 1850 bis zum 1sten Juni 1851, in und außer seinem Hause, wobei sehr schwere Kranke sich befanden, mehrtheils acut; es ist seitdem nur ein Kranker gestorben. Sein Hospital (Wasser-Heilanstalt) ist zur Aufnahme von Kranken vorgesehrt worden, und können Patienten noch Aufnahme finden.

Solche Personen, die früher als Kranke bei ihm waren und noch der Anstalt schuldigen, sollten in Kürze bezahlen, sonst wird man genöthigt, sie im Verzeichniß, das später über die Anstalt öffentlich in diesem Blatte erscheinend wird, als Schuldner zu bezeichnen, und öffentlich an ihre Pflicht zu mahnen gezwungen sein.

Liste der Kleinbändler. In auswärtigen & einheimischen Gütern Einberichtet durch den Abschäger der City Reading und der verschiedenen Taunships u. Städte in Berks County, für das Jahr 1851: Amity, Klasse, Eigens.

Tabelle mit 4 Spalten: Name, Klasse, Eigens, Betrag. Enthält Namen wie Heinrich McKenty, John Yokum, Carl Parfs, etc.

Tabelle mit 4 Spalten: Name, Klasse, Eigens, Betrag. Enthält Namen wie Friedrich Weitenman, Bernville, E. W. Müller, etc.

Tabelle mit 4 Spalten: Name, Klasse, Eigens, Betrag. Enthält Namen wie J. P. Gouglar, Georg Smith, James Schwarz, etc.

Tabelle mit 4 Spalten: Name, Klasse, Eigens, Betrag. Enthält Namen wie Daniel Clauser, Adolph Lunt, Daniel Knabb, etc.

Tabelle mit 4 Spalten: Name, Klasse, Eigens, Betrag. Enthält Namen wie John Saylor, N. und F. E. Ludwig, Joseph Hoover, etc.

Tabelle mit 4 Spalten: Name, Klasse, Eigens, Betrag. Enthält Namen wie Isaac Wardabaum, Heinrich Kewars, S. P. Brobit, etc.

Tabelle mit 4 Spalten: Name, Klasse, Eigens, Betrag. Enthält Namen wie Oley, Isaac Pober, Jacob S. Spang, etc.

Tabelle mit 4 Spalten: Name, Klasse, Eigens, Betrag. Enthält Namen wie Penn, William und Bruder, B. H. Hehn, etc.

Tabelle mit 4 Spalten: Name, Klasse, Eigens, Betrag. Enthält Namen wie H. B. Boyer u. Sohn, Wm. M. Seyfert, William Fitchhorn, etc.

Tabelle mit 4 Spalten: Name, Klasse, Eigens, Betrag. Enthält Namen wie Daniel Schittler, Lewis Duth, Lewis Dreiner, etc.

Tabelle mit 4 Spalten: Name, Klasse, Eigens, Betrag. Enthält Namen wie Joseph S. Gorgas, John H. Danfield, F. Witting u. Bruder, etc.

Tabelle mit 4 Spalten: Name, Klasse, Eigens, Betrag. Enthält Namen wie Israel Gallade, William Harden, August Boas u. Co., etc.